



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Direktion für Standortförderung

Der Stellenwert der KMU aus Sicht des Bundes

Dr. Eric Scheidegger
Stellvertretender Direktor SECO, Botschafter
Leiter Direktion für Standortförderung

zhaw, „Les ateliers de la concurrence“, Bern, 15. März 2011



1. „KMU als Rückgrat“: Was heisst das?

- Die KMU als „Rückgrat der Volkswirtschaft“
- KMU sind Unternehmen mit maximal 249 Mitarbeitern
- Rund 300'000 KMU (99,7%) in der Schweiz, davon
 - rund 5'000 „mittlere Unternehmen“ (1,8%)
 - rund 30'000 „kleine Unternehmen“ (10,3%)
 - rund 261'000 „Mikro-Unternehmen“ (87,6%)

→ **Wirtschaftspolitik ist naturgemäss KMU-Politik**



1. „KMU als Rückgrat“: Was heisst das?

- Unternehmen, welche von administrativen Belastungen betroffen sind (prinzipiell alle)
- Exportorientierte Unternehmen (30-50'000)
- Unternehmen mit Finanzierungsproblemen (ca. 10 %)
- Neue Unternehmen (2 bis 5 %); Start-up's (weniger als 1 %)
- Unternehmen mit gewerblichen Bürgschaften (ca. 2000)
- Beherbergungsbetriebe (5'700)



2. Stellenwert der KMU in der Wirtschaftspolitik

- Die Wachstums- und Wirtschaftspolitik des Bundes zielt auf die wichtigsten Determinanten des Wirtschaftswachstums.
- Die wichtigsten Determinanten des Wirtschaftswachstums sind:
 - (i) die Wettbewerbspolitik
 - (ii) die Finanzpolitik
 - (iii) die Aussenwirtschaftspolitik
 - (iv) die Bildungspolitik
 - (v) die Innovationspolitik
 - (vi) die Stabilisierungspolitik
 - (vii) die Arbeitsmarktpolitik
- Von einer gezielten Wachstumspolitik profitieren gerade auch die KMU



2. Stellenwert der KMU in der Wirtschaftspolitik

- KMU sind kein „Sonderfall“ (kein KMU-Marktversagen)
- Vorteile der Grösse:
 - Skaleneffekte in der Produktion
 - Finanzierungskraft, Zugang zu Kapitalmärkten
- Vorteile der Kleinheit:
 - Marktflexibilität
 - geringe Organisations- und Koordinationskosten
 - Übereinstimmung von Eigentümer- und Management-Interessen



2. Stellenwert der KMU in der Wirtschaftspolitik

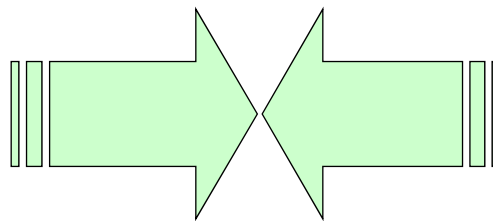
- Grössennachteile als Herausforderung:
 - „Machtlosigkeit“ gegenüber Marktmacht
 - Ausgrenzung durch Marktzutrittsbarrieren
 - verhältnismässig hohe Transaktionskosten im unternehmerischen Alltag



3. Die KMU-Politik des Bundes

KMU-Politik

«Vertretung von
KMU-Bedürfnissen»
innerhalb Bundes-
verwaltung



Wirtschaftspolitik

«Wachstums-
hemmer verhindern»



3. Die KMU-Politik des Bundes

- Administrative Entlastung
- Elektronischer Behördenverkehr (E-Government)
- Unternehmensgründung und Unternehmensfinanzierung
- Exportförderung
- Innovationsförderung



4. Administrative Entlastung

- KMU-Thema Nr. 1
- Resolution des Schweiz. Gewerbeverbandes
- Volksinitiative „Bürokratie-Stopp!“ der FDP. Die Liberalen
- Gemeinsame Kernelemente:
 - Regulierungsmessung
 - Regulierungsabbau
 - Einbezug Kantone



4. Administrative Entlastung

- Reduktion der Regulierungskosten um netto 20% bzw. um 10 Milliarden Franken bis 2018.
- Bestehende Regelungen dürfen nicht länger durch neue ersetzt werden, ohne dass dadurch eine Netto-Reduktion der Regulierungsdichte realisiert wird.
- Systematische Messung der gesamten Regulierungskosten: Der Bundesrat wird aufgefordert, die schweizerische Gesetzgebung einer Regulierungskostenmessung zu unterziehen und die entsprechenden Gesamtkosten auszuweisen (Postulate Fournier/Zuppiger).



4. Administrative Entlastung

Bundesratsbeschluss:

- Messung der Kosten in 15 Bereichen bis 2013
- Interdepartementale Arbeitsgruppe unter Leitung des EVD, kein spezifisches Budget



4. Administrative Entlastung

Regulierungsbereiche	Bundesamt
Lebensmittelhygiene	BAG
UVG, SUVA	BAG
Statistik	BFS
AHV / IV / EO	BSV
2. Säule	BSV
Rechnungslegung, Revision	BJ / RAB
Ausländische Mitarbeiter	BFM
Unternehmenssteuer	ESTV
MWST	ESTV
Zollverfahren	EZV
Berufsbildung	BBT
Arbeitsrecht und -bedingungen	SECO
Arbeitssicherheit	SECO / EKAS
Baurecht	ARE / Kantone
Umweltrecht	BAFU

Der Stellenwert der KMU aus Sicht des Bundes
EVD/SECO/DSKU – Eric Scheidegger

12



5. Das KMU-Forum des Bundes

- Ausserparlamentarische Kommission
- Zusammensetzung
 - 11 Unternehmerinnen und Unternehmer aus verschiedenen Wirtschaftszweigen
 - 1 Vertreter oder Vertreterin der Konferenz der kantonalen Volkswirtschaftsdirektoren
 - 1 Vertreter oder Vertreterin der Gründerzentren für Unternehmen
 - 1 Mitglied der Direktion des SECO
- KMU-Forum tagt in der Regel 6 x pro Jahr

Der Stellenwert der KMU aus Sicht des Bundes
EVD/SECO/DSKU – Eric Scheidegger

13



5. Das KMU-Forum des Bundes

Das Sekretariat des KMU-Forums (2 Mitarbeiter des SECO)

- Selektiert jene Regulierungsprojekte, die beträchtliche Auswirkungen auf KMU haben könnten.
– Pro Jahr ungefähr 30 Projekte
- KMU-Forum verfasst Stellungnahmen zuhanden der zuständigen Amtsdirektoren oder Bundesräte.
- Stellungnahmen enthalten Empfehlungen (Vereinfachungen, Alternativen, etc.).



5. Das KMU-Forum des Bundes

Das Sekretariat des Forums bleibt am Ball:

- Eine Kopie der Forum-Stellungnahmen wird den zuständigen parlamentarischen Kommissionen zugestellt.
- Fachartikel werden in der Zeitschrift „Die Volkswirtschaft“ publiziert.
- Inputs werden für SECO-Stellungnahmen im Rahmen von Ämterkonsultationen und Mitberichtsverfahren geliefert .
- Weitere Untersuchungen werden bei Bedarf durchgeführt.



6. Fazit

- Die KMU geniessen in Bundesbern eine hohen Stellenwert
- Eine „gute“ Wirtschaftspolitik ist „die beste“ KMU-Politik
- KMU-spezifische Politikbereiche werden stetig weiterentwickelt, vor allem in den Bereichen:
 - Administrative Entlastung
 - E-Government
 - Exportförderung
 - Innovationsförderung
- Die KMU sind und bleiben das Rückgrat der Schweizer Volkswirtschaft!



Gibt es auch ein Formular für Erfolg?

